

Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **23 (1937)**

Heft 6

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen

Kurs für die Leitung von Ferienkolonien

vom 5. — 10. April im Kurhaus Richenthal b. Reiden

Mit einer Mindestzahl von 30 Teilnehmern wird der Schulungskurs im idyllisch gelegenen Richenthal zur Durchführung gelangen. Das Kursprogramm bietet, wie bereits in letzter Nummer angedeutet, besonders viel des Praktischen und Interessanten für die Aufgaben der Erziehungs-Beschäftigung und Unterhaltung der Kolonisten.

Es wird davon abgesehen, das ganze Kursprogramm zum vornherein in bindende Tagesprogramme zusammenzufassen. Das Tagesprogramm wird je nach den Witterungsverhältnissen, den Wünschen und Bedürfnissen der Teilnehmer jeweils am Vorabend im Mitarbeiterkollegium zusammengestellt werden und den Kursteilnehmern rechtzeitig bekannt gegeben. Dadurch wird es möglich, den Kurs selbst mehr und mehr einem Koloniebetrieb gleichzustellen, in dem es auch nicht zum vornherein möglich ist, feste Tagesprogramme auf lange Sicht zur Abwicklung zu bringen. In diesem Kursbetrieb ergibt sich dann auch von selbst die Möglichkeit der Zusammenarbeit von Kursleitung und Kursbesuchern in weitestgehendem Masse, indem viele unbekannte Talente, manch praktische Erfahrungen einzelner und wertvolle Ratschläge nicht nur kurz in der Diskussion zur Verwertung kommen, sondern sich eingliedern lassen in das Ganze und zur Bereicherung des Schulungsstoffes wesentlich beitragen können.

So viel möglich ist, ist vorgesehen abwechselungsweise in Gruppen zu arbeiten. Die Kursmitarbeiter sind in den wenigsten Fällen Referenten, die nur während der theoretischen Darlegung ihres Themas in Richenthal weilen werden, sondern leitende Persönlichkeiten, die dem Kurse ihre ganze Zeit zur Verfügung stellen und im Kreise der Kursteilnehmer alle die 5 Tage zubringen werden.

Das Schulungsprogramm sieht vor:

Für Spiel und Sport das tägliche Frühturnen.

— Anleitung für angewandtes Turnen für die verschiedenen Alterstufen von Knaben und Mädchen.

— Interessante Gemeinschaftsspiele im Freien usw.

Für Wandern: Durchführung verschiedener grösserer und kleinerer Wanderungen (Vorbereitung derselben durch Tourenbesprechungen. — Diskussion über Verpflegung. — Ausrüstung. — Rucksackpacken).

Sicherung der Wanderverantwortung durch Einführung in alle weiteren Fragen der Wandertechnik.

Für die Pflege des Liedes und der Musik: Studium des Volksliedes — des Singspieles — des Volkstanzes usw.

Für die Beschäftigung der Jugendlichen bei Regenwetter: Durchführung eines Programms für Regentage. — Basteln. — Spielen im Hause. — Feste vorbereiten. — Geschichten erzählen usw.

Für die Pflege der gesunden und kranken Koloniekinder: ärztliche Beratung über hygienische Mindestforderungen. — Pflege in Krankheitsfällen. — Erste Hilfe bei Unglücksfällen.

Für die Verpflegung: Selbstversorgung durch Gruppenarbeit. — Zubereitung der Nahrungsmittel. — Menu — und Budgetberatung. — Zweckmässige Arbeitsverteilung.

Für die Fragen der Jugendpflege und -erziehung, Führertum: Voraussetzung und Pflichten, werden Diskussionsabende veranstaltet werden; ferner wird der Kursabschluss, Samstagvormittag, vornehmlich diesen Diskussionen reserviert werden. Die geistliche Leitung des Ganzen liegt in den Händen von Hochw. Herrn R. Lang, Vikar, Basel.

Lehrer und Lehrerinnen, Jugendfreunde und -erzieher, die sich für die Teilnahme am Kurse interessieren, bitten wir um baldmöglichste Anmeldung, spätestens bis zum 1. April an die Schweiz. Caritaszentrale, Hofstrasse 11, Luzern. Programme können von dort kostenlos bezogen werden. E.

Nimm mich auf!

Nicht wahr, man hat Ihnen auch sechs Karten von der Schweiz. Vereinigung für Anormale, Pro Infirmis, zugeschickt? Die Fonds dieser Aermsten haben unter der Geldabwertung stark gelitten. Wie viele Familien in unserm schönen Vaterlande sind schwer heimgesucht mit einem taubstummen, schwerhörigen, krüppelhaften, blinden, epileptischen, geistesschwachen und seelisch abwegigen Kinde! Hat der liebe Gott Ihnen ein solches Kreuz erspart, dann danken Sie ihm umso lieber mit einem Scherflein, um auch weiterhin von solchem Leid verschont zu bleiben.

Nicht wahr, die Karten wollen Sie nicht unbeachtet auf die Seite legen, das Werk ruft Sie an um Erbarmen!
J. Frei, Dir.

Tiefe Erlebnisse

vermitteln die vom Schweizer. kath. Volksverein veranstalteten Volkswallfahrten nach Rom. Das Programm der diesjährigen Pilgerreise, die unter persönlicher geistlicher Leitung Sr. Exc. Msgr. Franz von Streng, Bischof von Basel-Lugano, stattfinden wird, hat insofern eine kleine Aenderung erfahren, als der Zeitpunkt der 10tägigen Italienreise aus zwingenden Gründen nunmehr definitiv auf 22. April bis 1. Mai verlegt werden musste. Ein Vorteil dieser

Programmänderung besteht indessen darin, dass die zweite Hälfte des Monats April für einen Aufenthalt in der ewigen Stadt erfahrungsgemäss besonders günstige klimatische Verhältnisse bei voller Entfaltung der herrlichen südlichen Vegetation aufweist. Preis bei II. Klasse Bahnfahrt (in Rom päpstl. Hospiz S. Marta) nur Fr. 195.— (mit Logis in bestempfohlenen Hotels und Pensionen Fr. 225.—). **A n s c h l u s s p r o g r a m m** für Neapel-Pompeji-Capri gegen bescheidenen Zuschlag. Näheres durch einlässlichen

Prospekt. Anmeldungen und Anfragen nur noch für kurze Zeit an das Reisekomitee des S. K. V. V., Friedenstrasse 8, Luzern.

Vom schweiz. Landerziehungsheim „Felsenegg“, Zugerberg.

Das voralpine Knaben-Institut und Landerziehungsheim „Felsenegg“, Zugerberg, nahm im verflossenen Jahr unter der neuen Leitung Dir. Dr. Beutlers einen erfolgreichen Aufschwung. Die Schülerzahl erhöhte

Wir liefern als

Spezialhaus für Schulbedarf

Alles was die Schule braucht

Schreib- und Zeichenmaterialien, Apparate für den Physik- und Chemieunterricht, anatomische Modelle, Schulbilder, Wandschmuck, technologische Sammlungen, Wandtafeln (eigene Fabrikation), Kartenständer, Sandkasten etc. etc.

Grosse Auswahl; günstige Preise.

Unverbindliche Beratung und Auskunfterteilung für Interessenten.

Mit freundlicher Empfehlung:

ERNST INGOLD & CO., HERZOGENBUCHSEE

Zuger Kantonsschule Offene Lehrstelle

An der Handelsabteilung der Zuger Kantonsschule ist auf Beginn des Sommer-Semesters 1937 (13. April) eine neu geschaffene Lehrstelle für Handelsfächer zu besetzen. Bewerber mit abgeschlossener Hochschulbildung (Handelslehrerdiplom) haben sich unter Beilage der Ausweise über ihre Studien und allfällige bisherige Lehrtätigkeit bis spätestens zum 22. März 1937 zuhanden der Erziehungsdirektion beim Rektorat anzumelden, das auch Auskunft gibt über die Besoldungs- und Pensionsverhältnisse.

Zug, den 8. März 1937.

**Erziehungsdirektion des Kantons Zug:
Dr. A. Müller, Reg.-Rat.**

Eine praktische und wertvolle Broschüre: 2267

Streifzüge durch das schweizerische Postwesen

von Albert Schöbi, Bern

18 x 25 cm, 36 Seiten, illustriert Fr. 1.—

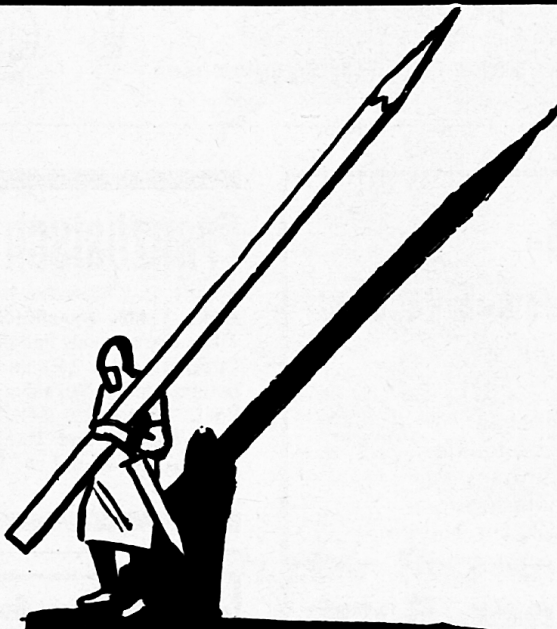
Dem Lehrer und der Lehrerin — aber auch dem Schüler oberer Stufen wird das Heft eine willkommene Hilfe sein. Es gibt einen vielseitigen Einblick in das schweizerische Postwesen.

Zu beziehen vom

Verlag Otto Walter A.-G. - Olten

sich um ca. 40%, wobei der grösste Teil der Schülerschaft schweizerischer Nationalität ist. Dieser ungewöhnlich starke Aufschwung darf als ein Vertrauensvotum der Eltern gegenüber dem Institut angesehen werden. Alle Kandidaten für Maturität und Handels-

diplom haben ihre Prüfung erfolgreich bestanden. Der Erziehungsrat des Kantons Zug hat kürzlich beschlossen, dem „Felsenegg“-Institut das kantonale Maturitätsrecht zu verleihen, ein Privileg, zu dem die Schule lebhaft zu beglückwünschen ist.



CARAN D'ACHE
 Blei-, Farb-, Korrekturstifte
 Cedergriffel u. Federhalter
 Radiergummi
 Schweizer Qualitätserzeugnisse



ATLANTEN
 Lehrmittelkatalog und Prospekt gratis

Schweizerischer Schul-Atlas
 2. Auflage, 50 Karten, gebunden Fr. 6.50

Schweizerischer Volksschul-Atlas
 6. Auflage, 26 Karten, gebunden Fr. 3.25

Geographischer Kartenverlag Bern • KÜMMERLY & FREY

Die Rechen-Lehrmittel
 von A. Baumgartner

sind für die Unterschule (1., 2. und 3. Klasse) gründlich umgearbeitet worden. Der Verfasser hat die Neuerscheinungen in Theorie und Praxis vorurteilslos geprüft und das wirkliche Gute und Brauchbare in den methodischen Gang eingefügt, also das bewährte Alte mit dem guten Neuen harmonisch vereinigt.

Aus einem Urteil über das eben erschienene 3. Rechenbüchlein:
 „... Herr Baumgartner weist sich in diesem neuen Rechenheft wieder als ausgezeichneter Methodiker aus. ... So ist aus gründlichem, kritischem Erwägen und praktischem Erproben ein Lehrmittel entstanden, das allen Anforderungen entspricht ... Wir gratulieren der Lehrerschaft zu dem auf Beginn des neuen Schuljahres in ihren Besitz gelangenden ausgezeichneten Lehrmittel.“
 Preise der Lehrer- und Schülerhefte wie bisher (75 und 30 Cts.).

Verlag der Baumgartner'schen Rechenhefte
 St. Gallen, Oberer Graben Nr. 8.

Neu erschienen: 2266

Wappentafel der Schweiz
 in Mehrfarbendruck.
 Sehr sorgfältige und äusserst gediegene Ausführung.

Neuartige Zusammenstellung der Wappen nach dem Aufbau der Eidgenossenschaft.

Grösse der Tabelle: 43 x 64 cm
 Grösse der einzelnen Wappen: 6 x 10 cm
 Preis der Tabelle ohne Metallstäbe: Fr. 3.50
 Preis der Tabelle mit Metallstäben: Fr. 4.—

Erschienen im Verlag Otto Walter AG, Olten.
 Verkauf durch
Ernst Ingold & Co., Herzogenbuchsee
 Spezialhaus für Schulbedarf.